

Die Movement – ABC ist da!

Kerstin Wunderlich

Entwicklungsdiagnostische Beratungsstelle Landsberg/Lech

Im Januar 2010 schaffte unsere SOS-Entwicklungsdiagnostische Beratungsstelle einen neuen Motoriktest an. Bisher erfassten wir den motorischen Entwicklungsstand unserer Vorschulkinder mit dem altbekannten MOT- 4-6 (Motoriktest für vier bis sechs Jährige). Viele Jahre lag für den deutschen Sprachraum kein aktuell nominiertes Verfahren vor.

Durch die Entwicklung der „Movement Assessment Batterie for Children - Second Edition“ konnte diese Lücke 2008 geschlossen werden. Das Verfahren wurde in Großbritannien normiert und die Gültigkeit der Normen für Deutschland überprüft. Die Datenerhebung der originalen Vergleichsnormen erfolgte anhand einer Stichprobe von 431 Kindern unserer Altersgruppe (3,0-6,11) auf der Basis des Census von 2001 in Großbritannien und Irland. In der Stichprobenplanung wurden das Geschlecht, das Alter, der Bildungsgrad der Eltern, die Rassenzugehörigkeit, sowie die geografische Region berücksichtigt, um ein repräsentatives Bild darzustellen. Die Testdurchführungen fanden 2005-2006 in Kindergärten und Grundschulen statt. Entsprechende Vergleichsdaten in Deutschland wurden 2007-2008 mit u.a. 311 Kindern zwischen 4,0-6,11 Jahren in der Movement-ABC-2-Testung erhoben. Die Überprüfung ergab, dass die englischen Normen auch für die motorische Leistungsfähigkeit deutscher Kinder gültig sind. Desweiteren wird im Manual auch auf Reliabilitätsstudien hingewiesen, die positive Ergebnisse bezüglich Genauigkeit, Konsistenz und Stabilität der M-ABC-2 bescheinigen.

Als Screening ist die Movement-ABC-2 (2.überarbeitete Auflage) in der Lage, umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen (ICD-10) abzuklären. Mit diesem Testverfahren kann ökonomisch die fein- und grobmotorische Koordinationsfähigkeit von Kindern bereits im vierten Lebensjahr erfasst werden.

Weiterführende Studien zu kognitiven Defiziten und psychischen Verhaltensstörungen, die häufig im engen Zusammenhang mit motorischen Entwicklungsstörungen stehen, zeigen den Anwendern Anregungen zur Planung weiterer diagnostischer Maßnahmen auf. So gibt der Protokollbogen nicht nur die Möglichkeit Aussagen zur Handgeschicklichkeit, Ballfertigkeiten und Balance des Kindes zu treffen, sondern auch Verhaltensweisen und körperliche Faktoren, die in Wechselwirkung mit motorischer Leistungsfähigkeit stehen können, zu erfassen.

Sowohl Physiotherapeuten und Ergotherapeuten als auch Psychologen führen den Test durch und werten ihn aus. In der Landsberger Frühfördestelle erfolgt die individuelle Interpretation im interdisziplinären Team. Die Interdisziplinarität ermöglicht noch differenziertere Befundung bei speziellen Fragestellungen der Kinderärzte oder aber auch der Eltern in Bezug auf den Entwicklungsstand des Kindes. So setzen wir zusätzlich während der diagnostischen Einheit Medien der Ergotherapie(z.B.Elternfragebogen) oder eine physiotherapeutische Befunderhebung ein.



Im Jahre 2010 erfassten wir (Fr.A.Lind, Ergotherapeutin u.Fr.K.Wunderlich, Physiotherapeutin) 31 Kinder mit der Movement-ABC , dabei fielen 27 Testungen auf die Eingangsdiagnostik und 4 beurteilten den Verlauf der Fördermaßnahme. 13 Tests zur Überprüfung der allgemeinen Entwicklung standen 18 zu gezielteren Fragestellungen, wie z.B. nach motorischen Auffälligkeiten, emotionaler Unsicherheit oder Sprachdefiziten gegenüber.

Der Testaufbau selbst ermöglicht es, eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind aufzubauen; motivierender Umgang ist erwünscht. Insgesamt sind 8 verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Hier am Beispiel einer 5,5 Jährigen im Durchschnitt bei Standartwert 10 – Prozentrang 50.

Handgeschicklichkeit

HG 1 12 Taler einwerfen: dominante Hand 19 s, nichtdominante Hand 22 s

HG 2 12 Perlen aufziehen: 48-49 s

HG 3 Spur nachzeichnen: 1-2 Fehler

Ballfertigkeiten

BF 1 10 Mal ein Bohnensäckchen aus 1.8 m Entfernung beidhändig ohne Körperberührung fangen: 6-7 Mal

BF 2 10 Mal ein Bohnensäckchen mit dominanter Hand werfen und Viereck treffen: 4-5 Mal

Balance

BL 1 Einbeinstand besseres Bein: 15-20 s, schlechteres Bein: 10-13 s

BL 2 Laufen mit angehobenen Fersen auf 4,5 m langem Streifen: 14 Schritte hintereinander

BL 3 Mattenhüpfen im flüssigen Schlussprung: 5 Sprünge

Qualitative Beobachtungen sowie Fehler bzw. Beeinträchtigungen werden im Protokollbogen abgefragt z.B. auffällige Sitzhaltung, Bearbeitung der Aufgabe zu schnell u. mit mangelnder Sorgfalt, Füße werden nicht angemessen ausgerichtet.

Das aufschlussreiche Manual gibt uns Testleitern gute Anleitung zur Vervollständigung des Protokollbogens sowie zur Interpretation der Testwerte.

Die Wertpunktäquivalente für die Rohwerte der Untertests ist in der Altersklasse 1 in folgende Skalen eingeteilt:

3,0-3,5 Jahre, 3,6-3,11 J., 4,0-4,5 J., 4,6-4,11 J., 5,0-5,11 J., 6,0-6,11 J.

Die Aufgaben sind dementsprechend moduliert, so werfen z.B. 5 Jährige mehr Taler ein als 3 Jährige. Das trägt dem rasanten Entwicklungstempo der jüngeren Kinder Rechnung.

Die Testergebnisse mit Movement - ABC fielen in diesem Jahr wie folgt aus:

6 Kinder zeigten keinen Förderbedarf,
2 Kinder sollten in einer Ergotherapie-Praxis betreut werden,
2 Kindern wurde teilstationäre Betreuung empfohlen,
2 Kinder konnten die IFS erfolgreich abschließen,
19 Kinder brauchten IFS.

Die Verwendung der Movement-ABC als Bestandteil einer angemessenen Testbatterie im Rahmen der IFS also auch in Absprache mit behandelnden Ärzten und den Eltern ermöglicht die objektive Einschätzung der Fähigkeiten des Kindes. Diese Methode stellt eine wertvolle Bereicherung der von uns bisher und auch weiterhin praktizierten Testverfahren dar.

Für den Fall, dass Fördermaßnahmen notwendig erscheinen, bildet sie die Grundlage zur Auswahl der angezeigten Interventionsmethoden bzw. des Umfangs der Maßnahme.

In Bezug auf Einschulungszeitpunkt oder Entscheidung über Schulart gibt sie Hilfestellung für diejenigen, die die Verantwortung für das Kind tragen.

Frau Lind und mir macht der Umgang mit dem neuen Testmaterial Spaß und wie es aussieht, fast allen Kindern auch!

K.Wunderlich

Movement - Assessment Batterie for Children - 2 Altersgruppe 1 (3 bis 6-jährige)

Handgeschicklichkeit



Taler einwerfen - zuerst mit der dominanten Hand



Perlen aufziehen

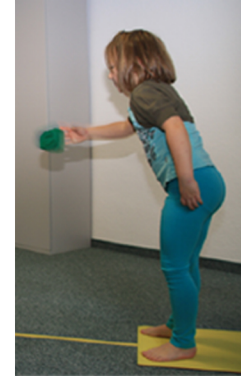


Spur nachzeichnen

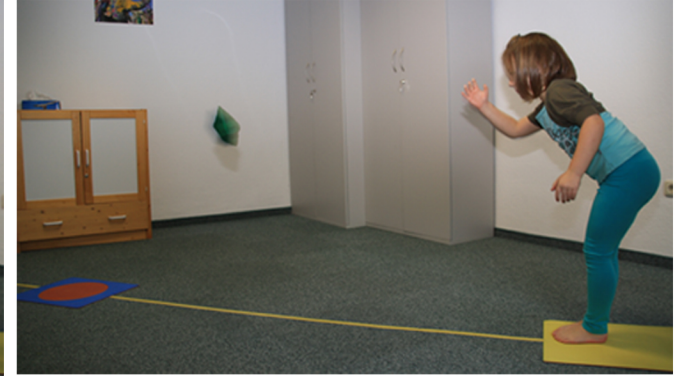
Ballfertigkeiten



10x Bohnensäckchen fangen



10x Bohnensäckchen werfen



Balance



Einbeinstand rechts und links



Laufen mit angehobenen Fersen



Mattenhüpfen